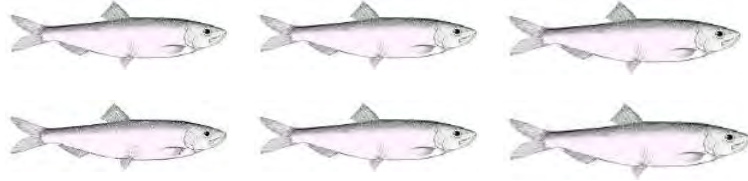


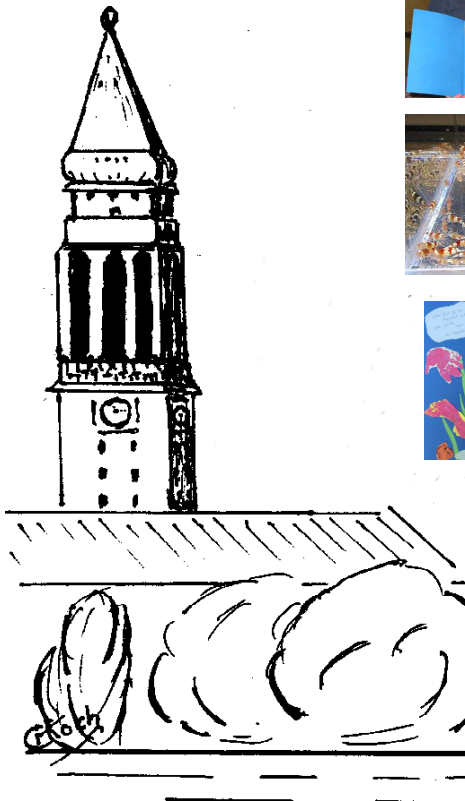
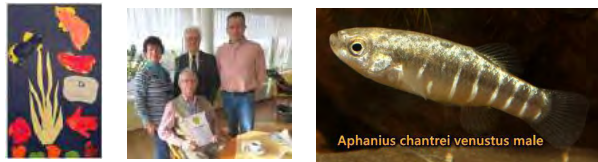
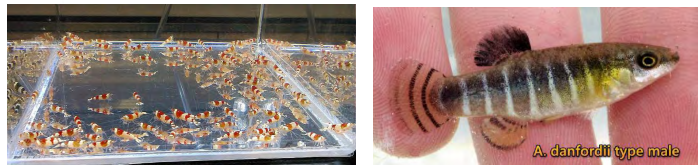
60 JAHRE



KIELER SPROTTE



Bilder aus dem Inhalt:



HEFT 82

AUSGABE 2 - 2017



*Schleswig-Holsteins
größter Zoo- und
Angelfachmarkt*



- Süß- und Meerwasseraquaristik,
- Terraristik (mit Insekten)
- Kaltwasser, Koi
- Individuallösungen und Sondereinbauten,
- Angeln (Schwerpunkte Fliegenfischen,
Brandungsangeln, Meerforelle)
- Vogel- und Nagerabteilung
- Tiernahrung

**Adelheidstr. 16-20, 24103 Kiel, Tel.: 0431/66157-21,
Email: zooundco-kiel@tredeundvonpein.de**

Inhaltsverzeichnis

Editorial	4
Vereinsveranstaltungen 2017	5
Die Mitgliederverwaltung bittet um freundliche Beachtung:	6
Änderungsmeldung	7
Mitgliederbewegungen.....	9
Danke für jahrelanges Vertrauen.....	9
Thomas´ Ehrung	11
Protokoll	12
Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag	17
Ehrungen	18
Ein junges Mitglied	19
Die Seepferdchen sagen Dankeschön	20
Arbeitsgruppe Börse	21
Garnelen richtig einsetzen und pflegen	22
<i>Aphanius anatoliae</i> – ein Name, aber viele Gesichter	24
Einladung zum Bezirkstag.....	31
Jahresprogramm der DKG Regionalgruppe Schleswig-Holstein.....	32
Einladung zum Vortrag	32
Fisch- und Pflanzenbörsen in Schleswig-Holstein 2017.....	34
Impressum	35

Unsere Fisch- und Pflanzentauschbörse im Juni findet am 11.06.2017 statt!

**Berücksichtigen Sie bitte
bei Ihrem nächsten Einkauf/Vorhaben
unsere Inserenten !**

Editorial

Liebe Vereinsfreundinnen, liebe Vereinsfreunde, die rasante Entwicklung, der technologische Wandel und die dynamische Digitalisierung unserer Medienlandschaft, aus wirtschaftlicher Sicht positiv gewertet, kann aus menschlicher Sicht aber eher nachteilig, gar als bedenklich zu sehen sein.

So steil der Anstieg der digitalen Medien zu beobachten ist, so kontinuierlich ist auch die Teilnahme an gesellschaftlichen und geselligen Veranstaltungen im Sinkflug.

So ist dies mein Fazit aus der aktuellen Erfahrung und aus vielen Gesprächen mit anderen Vereinen völlig unterschiedlicher Bereiche.

Unser Vereinsleben ist dennoch relativ stabil mit einer konstanten Mitgliederzahl.

Eine deutlich höhere Präsenz unserer Mitglieder wäre wünschenswert, sowohl an Vereins- und Vortragsabenden, als auch zu unseren Börsen.

Für den Einen oder Anderen unter uns ist es wohl einfacher und lukrativer, seine Nachzuchten per Ebay - Kleinanzeigen oder sonst wie über den Internethandel, bzw. den sogenannten Kellerverkauf zu veräußern.

Die Definition „Verein“, die Pflichten und Rechte einer Vereinsmitgliedschaft, sind auch im Internet nachzulesen unter BGB Vereinsrecht „Leitfaden zum Vereinsrecht“.

Zur Jahreshauptversammlung am 11.01.2017 fanden, wie alljährlich, die Neuwahlen des Vorstandes und des Beirates statt. Alle Details hierzu sind im Protokoll auf Seite 12 zu lesen.

Erwähnen will ich hier: Thomas Althof kandidierte, zu meinem Bedauern, nicht erneut als zweiter Vorsitzender. Es kandidierte u.a. Rolf Körner und wurde mehrheitlich zum 2. Vorsitzenden gewählt und beim AG Kiel unter AZ.: VR 2035 KI am 01. März 2017 genehmigt und registriert.

Bei einer zeitnah durchgeführten Vorstandssitzung wurden die neuen Vorstandsmitglieder begrüßt und in ihre Funktionen eingewiesen.

Beschlüsse der JHV wurden erörtert und soweit erforderlich, zeitgemäß umgesetzt.

Weitere Maßnahmen wie Veranstaltungen und Vorträge zu Vereinsabenden wurden, bzw. werden termingerecht durchgeführt, soweit noch nicht geschehen, in der „Kieler Sprotte“ und auf unserer Homepage erscheinen.

Wir hoffen auf ein gutes Gelingen des VDA-Bundeskongress in Dachau, an dem wir mit 11 Vereinsfreunden teilnehmen.

Nicht vergessen!!! Am 10. September findet unser Bezirkstag 2017 in Husum statt. Alle Informationen hierzu auf Seite 31 und unserer Homepage!

Neben einigen geplanten geselligen Vorhaben werden wir im Juli nach Schleswig fahren. Hier erwarten uns unsere Vereinsfreunde Dr. Elena

Nikulina und Dr. Ulrich Schmöcke zu einem Besuch in „HAITHABU“, anschließend im „ZBSA“ (Zentrum für Baltische und Skandinavische Archäologie) im Schloss Gottorf zu einem Vortrag und einer Präsentation. Mit einem gemeinsamen Essen soll dieser Tag einen gebührenden Abschluss finden. Mehr Info`s dazu auf unserer Homepage.

Wir, der Vorstand, wünschen uns ein gemeinsames, konstruktives Vereinsjahr 2017.

Unser Motto soll sein:

„Aquaristik mit Spaß!“ „Gemeinsam geht alles besser!“

Herbert Walle

Vereinsveranstaltungen 2017

(Änderungen vorbehalten)

Stand: 11.04.2017

10. Mai	Rückblick auf VDA-Bundeskongress 2017 in Dachau – ggf. anschl. DVD-Vortrag
14. Juni	Fred Bade, 24855 Friedrichsau (Schleswig) <i>„Franz. Guayana – Eine Fangreise wegen der Killifische“</i>
? 06.? Juli	Dr. Ulrich Schmöcke, Dr. Elena Nikulina <i>„Besuch im ZBSA Schleswig, anschl. Restaurant „Schleimöwe“ „Programm-Details werden noch bekannt gegeben“!!!</i>
09. August	<i>DVD-Vortrag und „Klönabend“</i>
13. September	Lea Jaster, GEOMAR Kiel <i>„Nahrungs- und Nistökologie der Küstenseeschwalbe - Sterna paradisaea -“</i>
11. Oktober	Uli Kunz, 24103 Kiel <i>Titel noch nicht bekannt!</i>
08. November	Renate und Roland Kraft, 23627 Groß Grönau <i>„Zauber der Karibik“</i>
13. Dezember	Daniel Konn-Vetterlein <i>Titel noch nicht bekannt</i>
Externe Ver- anstaltungen	VDA-Bundeskongress in Dachau, 22. bis 23.04.2017 Bezirkstag in Heide/Holst. am Sonntag, 10.09.2017 <i>(siehe nächste „Kieler Sprotte“ und kieler-aquarierfreunde.de)</i> Bezirk 03 S-H, Info-Veranstaltung LED-Technik d. Aquaristik Am 21.05.2017 in Hohenwestedt,

	Weitere Infos a.d. Homepage und beim Vorstand
Feste	Weihnachtliches Grünkohlessen aus <u>Termingründen</u> auf <u>Samstag, den 13. Januar 2018</u> verschoben!!!
Ausstellung/ Präsentation	Dauerausstellung im GEOMAR, Kieler Aquarium
	"Lebewesen aus Kleingewässern unserer Schleswig-Holsteinischen Heimat". 10. September, Gaardener Brunnenfest.

**Fisch- und Pflanzentauschbörsen an jedem 1. Sonntag im Monat,
von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr,**

ausgenommen dieses Jahr am 2. Sonntag im Juni

im Vereinslokal Restaurant „Der Legienhof“, Legienstraße 22, 24103 Kiel

Vereinsabend an jedem 2. Mittwoch im Monat,

Beginn: 20.00 Uhr,

Vereinslokal Restaurant „Der Legienhof“,

Legienstraße 22, 24103 Kiel

**Weitere Termine und notwendige Änderungen erscheinen rechtzeitig auf
unserer Homepage und in der Kieler Sprotte!!!**

Die Mitgliederverwaltung bittet um freundliche Beachtung:

Bitte nutzt die beigefügte Änderungsmeldung (auch zu finden auf unserer Homepage) um, zum Beispiel, eine neue Anschrift an die Mitgliederverwaltung zu melden.

Ganz wichtig ist das für Vereinsmitglieder mit einer Eigenschadenversicherung. Grund: Im Schadensfall ist der Versicherungsort (in der Regel der Wohnort) für die Abwicklung des Schadens maßgeblich. Zitat aus dem VDA-Versicherungsratgeber Eigenschadenversicherung: *“Bei einem Wohnungswechsel innerhalb der Bundesrepublik Deutschland gilt die Versicherung auch während des Umzuges und in der neuen Wohnung. Nach Ablauf von 2 Monaten ab Beginn des Umzuges besteht Versicherungsschutz nur noch in der neuen Wohnung.“*

Hinweis: Ab sofort bearbeitet unser Vereinsfreund Christian Schmidt Schadensfälle unserer Vereinsmitglieder.

Bei Änderung der Bankverbindung benötigen wir für das SEPA-Lastschriftmandat zwingend eine eigenhändige Unterschrift des Mitglieds. Vom Gesetzgeber vorgeschrieben ist eine dreijährige Aufbewahrungszeit dieses SEPA-Lastschriftmandates, auch nach Ausscheiden aus dem Verein.

Bitte lest aufmerksam das Protokoll von der JHV 2017, denn in der Zusammensetzung des Vorstands - und auch sonst - haben sich einige wichtige Änderungen ergeben.

Thomas



Änderungsmeldung

Adresse, Telefon, Email, Bankverbindung

Teilen Sie uns bitte mit diesem Formular Ihre neue Adresse, Telefon- oder Handy-Nummer, Mailanschrift oder Bankverbindung mit, damit Sie auch künftig alle Informationen fristgerecht erhalten.

Sie/Ihr erleichtern uns und sich damit die Vereinsarbeit erheblich.

Name, Vorname:

VDA-Mitgl.-Nr.: (siehe Mitgl.- Ausweis).....

Meine neue Anschrift:

Straße / Hausnummer:.....

Postleitzahl / Ort:.....

neue Telefonnummer:

neue Handynummer:

neue Mailanschrift:

Meine geänderte Bankverbindung:

Geldinstitut:

IBAN (22 Stellen):.....

BIC (11 Stellen):.....

Ich ermächtige den Verein Kieler Aquarienfreunde e.V. gegr. 1955 bis auf Widerruf, Mitglieds- u. Versicherungsbeiträge von meinem/unserem Konto abzurufen und weise zugleich meine Bank an, diese Lastschriften des o.a. Vereins einzulösen.

Datum / Unterschrift:

.....

(Nur mit Originalunterschrift gültig! Fax und Email sind unzulässig und nicht rechtswirksam)

(Um eine schnelle Bearbeitung der Änderungsmeldung zu gewährleisten senden Sie diese bitte direkt an den Datenführer des Vereins!- Siehe Impressum Sprotte.)

Die von Ihnen übermittelten Daten dienen der Erfassung Ihrer persönlichen Daten für die Mitgliederverwaltung auf Vereins-, Bezirks- und Verbandsebene (Bankverbindungen verbleiben beim Verein!) und werden vertraulich behandelt!



Jetzt eintauchen

Entdecken Sie unsere große
Teich- und Aquaristikabteilung

- Tolle Angebote und Aktionen
- Kompetente Beratung rund um den Teich und das Aquarium
- Tipps und Tricks für die Gestaltung und Pflege

Fressnapf XXL Schwentinal, Mergenthaler Straße 20,
24223 Schwentinal, Tel. 04307 824700
Öffnungszeiten: Mo bis Sa 9 bis 20 Uhr



Was Tiere lieben

Mitgliederbewegungen

In diesem Jahr sind eingetreten:

01.01.2017 Herr Marc Kulka
 01.03.2017 Frau Indira Detlevsen
 01.03.2017 Herr Dirk Detlevsen
 01.03.2017 Herr Jonas Estermann

Danke für jahrelanges Vertrauen

Von der Jahreshauptversammlung (JHV) am 12. Januar 2000 bis zur JHV am 11. Januar 2017 bekleidete ich in unserem Verein zunächst den Posten des Schriftführers, später (ab Januar 2007) den des 2. Vorsitzenden.

Inzwischen ist sicherlich allen bekannt, dass ich mich nicht noch einmal zur Wahl auf diesem Posten gestellt habe. Meine Gründe dafür habe ich genannt. An dieser Stelle möchte ich mich für das mir entgegengebrachte Vertrauen bei allen Vereinsmitgliedern bedanken. Besonders möchte ich an dieser Stelle unserem 1. Vorsitzenden, Herbert Walle, danken, mit dem ich über viele Jahre sehr gut und sehr vertrauensvoll zusammengearbeitet habe. Wir haben immer als Team für den Verein gearbeitet – und das sehr eng. Wir haben uns ergänzt, wo immer es nötig war, denn Wohl und Wehe des Vereins standen und stehen immer im Vordergrund.

Mein Dank gilt auch allen weiteren Mitgliedern des Vorstands.

Auch Siegrid, meiner Frau und unserer Kassenwartin, schulde ich Dank dafür, dass sie -nicht immer ohne Murren- die Stunden erduldeten, in denen ich für den Verein tätig war. Oft am Abend, oft bis spät in die Nacht.

Ich bitte euch, meinem Nachfolger genauso viel Vertrauen entgegen zu bringen wie mir. Rolf Körner wünsche ich bei der Ausübung seines Amtes viel Glück und auch Erfolg. Bitte unterstützt Rolf so, wie Ihr mich all die Jahre unterstützt habt.

Ich bin dem Verein nicht verloren gegangen. Weiterhin werde ich als „Mitgliederverwalter/Datenpfleger“ und Vertreter unserer Kassenwartin dem Verein zur Verfügung stehen. In diesen Funktionen gehöre ich als Beisitzer dem Vorstand seit der JHV 2017 wieder an. Das hat nichts damit zu tun, dass ich mich nicht von Posten trennen kann. Der Grund liegt darin, dass Kassenwartin und Mitgliederverwaltung auf Vereinsebene mit ein- und demselben Computerprogramm arbeiten. Das erspart dem Verein den Erwerb einer weiteren Lizenz und somit Kosten.

Parallel dazu ist der Verein in der Mitgliederverwaltung des VDA integriert. Hierfür musste ich eine Schulung durchlaufen und schriftlich erklären, mich an die gesetzlichen Regelungen des Datenschutzes zu halten. Diese Regelungen sind so strikt, dass wir zwar einen Vertreter benennen dürfen, den aber

erst dann in die „Geheimnisse“ der VDA-Mitgliederverwaltung einweisen dürfen, wenn der Hauptamtliche „Datenpfleger“ ausgefallen ist.

Ich möchte schon jetzt kund tun, dass ich diese Tätigkeit nur so lange ausübe, wie Siegrid dem Verein als Kassenwartin zur Verfügung steht.

Der Verein wird also künftig jemanden benötigen, der Kassenwart und Datenpfleger für die Mitgliederverwaltung in einer Person ist – oder so wie wir beide es zur Zeit machen: Als Familie.

Die Aufgaben des Einzelnen im Vorstand sind auf mehrere Schultern verteilt worden. Christian Schmidt übernimmt ab sofort die Bearbeitung von Schadensfällen für Vereinsmitglieder, die eine Eigenschadenversicherung abgeschlossen haben, aber auch Schäden, die die Haftpflicht betreffen.

Ein Verein ist immer ein Spiegelbild seiner Mitglieder. Jedes Mitglied hat Rechte in einem Verein, aber auch Pflichten, die aus diesen Rechten resultieren. In diesem Sinne hoffe ich darauf, dass sich künftig weitere Mitglieder aktiv in die Vereinsarbeit einbringen.

Thomas Althof



**DER
LEGIENHOF**
Dachgarten

Herzlich willkommen...

...in unseren großzügigen Räumlichkeiten
und auf dem 500qm großen Dachgarten!

Essen 🏹 Klönen 🏹 Feiern 🏹 Kegeln

Wir freuen uns auf Sie!

Legienstraße 22 | 24103 Kiel | Fon (0431) 551008
info@legienhof.de | www.legienhof.de



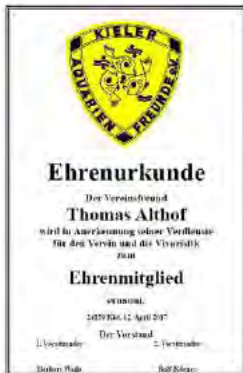




RESTAURANT
VERANSTALTUNGEN
TAGUNGEN

Essen & Feiern im
LEGIENHOF

Thomas' Ehrung



Schon bald nach Beginn seiner Mitgliedschaft am 01. März 1981 zeigte Thomas Althof sich als engagiertes, hochmotiviertes Mitglied.

Immer zur Stelle, wenn irgendwo, irgendwie, irgendwas zu erledigen war – auch ohne Mandat. So konnte und kann man sich auf ihn verlassen.

Ob Feste oder sonstige Events zu organisieren waren, er war, und fast immer mit seiner Ehefrau Siegrid, stets zur Stelle und packte immer am richtigen Ende an.

Als Schriftführer leistete er von 2000 bis 2007 hervorragende Vereinsarbeit.

Exzellent meisterte er den Aufgabenbereich des 2. Vorsitzenden von Januar 2007 bis Januar 2017. Neben den vereinsinternen Aufgaben pflegte er auch hervorragende Kontakte zu Vereinsmitgliedern und befreundeten Vereinen im VDA und zum VDA.

Zuverlässig, korrekt und schnell erledigte er alle anfallenden Aufgaben.

Fast immer zogen wir am gleichen Strang und in die gleiche Richtung. Und wenn mal nicht, wurde ausführlich darüber geredet und gemeinsam gehandelt.

Wir waren ein hervorragend funktionierendes Team und konnten uns immer gegenseitig aufeinander verlassen und vertrauen.

Sein Engagement in Vereins-, Bezirks- und Verbandsarbeit war und ist beispielhaft.

Für seine Verdienste für die Vivaristik, für seine beispielhaft geleistete Arbeit für den Verband, für den Bezirk und unseren Verein, wird,



im Namen des Vorstandes,

Thomas Althof

zum Ehrenmitglied ernannt!

Herbert Walle
1. Vorsitzender

24159 Kiel, 12. April 2017



Kieler Aquarienf Freunde e.V. gegr. 1955

Protokoll zur Jahreshauptversammlung am 11. Januar 2017

Versammlungsbeginn: 20:05 Uhr

Versammlungsende: 22:45 Uhr

Versammlungsleiter: Herbert Walle

Protokollführer: Werner Baumgart

Teilnehmer: 34 Mitglieder/6 Gäste

Tagesordnung

TOP 1: Begrüßung der Versammlungsteilnehmer

Der 1. Vorsitzende Herbert Walle begrüßt die Teilnehmer der Versammlung und die Ehrenmitglieder des Vereins Erwin Schröder, Rudolf Rucks, Dirk Hartung, Franz-Josef Nolden zur Jahreshauptversammlung 2017 und wünscht allen ein erfolgreiches sowie gesundes Jahr.

Die nicht anwesenden Ehrenmitglieder werden namentlich genannt: Ewald Nötzel, Marianne Sembritzki und Kurt Geißler.

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der 1. Vorsitzende stellt fest, dass die Versammlung gemäß Satzung § 6, Abs. 3 beschlussfähig ist.

TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung

Die Einladung erfolgte fristgerecht gemäß Satzung § 6, Abs. 1 .

Der 1. Vorsitzende beantragt eine Änderung zur Tagesordnung:

Antrag aus „Besonderem Anlass“: Teilnahme von Gästen an der JHV:

1. Das zu ehrende Mitglied Manfred Schober, 40 Jahre Vereinstreue, kann aus gesundheitlichen Gründen die Ehrung nicht persönlich entgegen nehmen. Die Ehrung wird von seiner Ehefrau entgegengenommen.

2. Das Ehrenmitglied Franz Josef Nolden kann aus gesundheitlichen Gründen nicht ohne Begleitung an der JHV teilnehmen.

Er bedarf der Begleitung der anwesenden Angehörigen.

Die Teilnahme von Nichtmitgliedern an der Jahreshauptversammlung 2017 wird einstimmig angenommen und genehmigt.

TOP 4: Ehrungen

Ehrungen wegen besonderer Verdienste erfolgten beim VDA- Bundeskongress im Mai 2016.

Für ihre 40jährige Mitgliedschaft werden die Vereinsfreunde

Bernd Bejschowitz und Manfred Schober mit der Ehrennadel „40 Jahre Vereinstreue“ ausgezeichnet.

Die Auszeichnung des Vereinsfreundes M. Schober wird stellvertretend von seiner Ehefrau entgegengenommen.

TOP 5: Satzungsänderungen

Es gibt gem. Satzung § 6 Absatz 1 keine Anträge zu einer Satzungsänderung.

TOP 6: Jahresbericht des 1. Vorsitzenden über das Geschäftsjahr 2016

Siehe Anhang.

TOP 7: Bericht der Kassenführerin gem. Satzung § 11 Abs. 4

Kassenführerin Siegrid Althof legt einen umfassenden und ausführlichen Kas- senbericht vor.

TOP 8: Bericht der Kassenprüfer gem. Satzung § 5 Abs. 5

Die Vereinsfreunde Klaus Schadewaldt und Rainer Hüster haben die Ver- einskasse am 09.01.2017 überprüft. Es gab keine Beanstandungen. Lob und Anerkennung für die korrekte Kassenführung.

K. Schadewaldt beantragt die Entlastung der Kassenwartin.

Der Antrag wird mit einer Stimmenthaltung angenommen.

TOP 9: Wahl/Bestimmung des Wahlleiters

Auf Vorschlag des 1. Vorsitzenden Herbert Walle wird der Vereinsfreund Er- win Schröder einstimmig zum Wahlleiter bestimmt.

TOP 10: Entlastung des Vorstandes

Vereinsfreund Erwin Schröder bedankt sich bei dem Vereinsvorstand für die im vergangenen Jahr geleistete Vereinsarbeit und beantragt die Entlastung des Vorstandes.

Der Antrag wird mit drei Stimmenthaltungen angenommen.

TOP 11: Neuwahl des Vorstandes gem. Satzung § 9, Abs. 1, BGB § 26

Erwin Schröder schlägt der Versammlung Herbert Walle zur Wiederwahl vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Herbert Walle wird einstimmig von der Versammlung zum 1. Vorsitzenden gewählt. Er bedankt sich für das Vertrauen der Mitglieder und übernimmt die weitere Leitung der Wahlen.

Für die Position des 2. Vorsitzenden gibt es drei Vorschläge aus der Ver- sammlung:

Vorgeschlagen werden die Vereinsfreunde Daniel Konn-Vetterlein, Christian Schmidt und Rolf Körner.

Einer Wahl stellt sich nur der Vereinsfreund Rolf Körner.

Mit zwei Enthaltungen wird Rolf Körner zum 2. Vorsitzenden des Vereines gewählt. Er bedankt sich bei den Mitgliedern für das entgegengebrachte Ver- trauen.

Stimmenverteilung

Funktion	Name	Vorname	Ja	Nein	Enthaltung
1. Vorsitzender	Walle	Herbert	33	-	1
2. Vorsitzender	Körner	Rolf	32	-	2

TOP 12: Neuwahl des Beirates gem. gem. Satzung § 10, Abs. 1

Die Schriftführerin Franziska Brenseler stand für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung.

Als Schriftführerin wurde die Vereinsfreundin Stefanie Schmidt-Hamann vorgeschlagen.

Sie wurde mit einer Stimmenthaltung zur Schriftführerin gewählt.

Als Beisitzerin wurde die Vereinsfreundin Annika Kreuzfeldt vom 1. Vorsitzenden vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Stimmverteilung

Funktion	Name	Ja	Nein	Enthaltung
Kassenwartin	Siegrid Althof	33	-	1
Stellv. Kassenwart	Thomas Althof	33	-	1
Schriftführerin	Stefanie Schmidt-Hamann	33	-	1
Mitgliederverwaltung	Thomas Althof	33	-	1
Beisitzerin	Annika Kreuzfeld	33	-	1
Beisitzer	Christian Schmidt	33	-	1
Beisitzer	Werner Baumgart	33	-	1

TOP 13: Bestätigung der Fachwarte

Bestätigung/Neubesetzung der Fachwarte

Funktion	Name
Redakteur „Kieler Sprötte“	Kurt Geißler
1. Börsenwart (Organisation)	Richard Plagge
2. Börsenwart gem. Tiersch.Ges. §11	Rainer Hüster
Börsenwart (Kasse)	Ursula und Herbert Jess
Börsenwart (Kasse)	Thomas Friedrichs
Börsenwart (Vertreter)	Dr. Waltraud Meurer

Börsenwart (Vertreter)	Rudi Rucks
Wasserwart	Stefan Tscherner
Wasserwart	Christian Wöhle
Pfleger Vereinsaquarium	Michael Köllmer
Gerätewart	Karl Ortmann
Gerätewart	Bernd Rademacher
WEB-Master	Rolf Körner
WEB-Master	Oliver Rother
Versicherungsangelegenheiten	Christian Schmidt
Festausschuss	Wird bei Bedarf bestimmt

TOP 14: Verschiedenes

Der 1. Vorsitzende beantragt die Bewilligung von 3000,00 € Haushaltsgeld.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Im vergangenen Jahr gab es folgende Mitgliederbewegungen.

8 Neuzugänge

11 Kündigungen

Mitgliederstand 31.12.2016, 137

Mitgliederstand 01.01.2017, 138

Antrag Nr. 01/2017

Antrag auf Neufestsetzung für Aufwandsendschädigung des Funktionspersonals.

Eine Aufwandsendschädigung von 40,00 € wird einstimmig beschlossen.

Antrag Nr. 02/2017

Antrag auf Wiedereinführung einer Aufwandsendschädigung für den Vereinsvorstand.

Einer Entschädigung von je 75,00 € für den 1. und 2. Vorsitzenden, 50,00 € für die Kassenwartin und 50,00 € für die Schriftführerin wird einstimmig zugestimmt.

Der VDA-Kongress 2017 wird in Dachau vom 22.04 bis 23.04 stattfinden.

Die Kosten mit der Deutschen Bahn zum VDA-Bundeskongress sollen aus der Vereinskasse beglichen werden.

Mit 5 Gegenstimmen wird dieser Vorschlag angenommen.

Die KiTa im JABUSZ KORCZAK-Haus wird bei der Pflege ihres Aquariums von dem Vereinsfreund Stefan Liebenow unterstützt.

Bisherige Spenden kamen von den Vereinsfreunden

- M. Köllmer, Futterhaus Raisdorf: Futterspende!

- Ch. Schmidt, XXL Fressnapf Raisdorf: EHEIM Futterautomat!

- Weitere Spenden sind erwünscht.

Zur besseren Koordination Spenden an: Stefan Liebenow und Thomas Althof. Damit die Zoo-Fachgeschäfte unseren Mitgliedern weiter Rabatte gewähren, werden den Firmen Mitgliederlisten zur Verfügung gestellt (Mitgl.-Nr., Name, Vorname).

Die Vereinsfreunde müssen bei ihrem Einkauf ihren Vereinsausweis vorweisen, damit ihnen ein Rabatt gewährt werden kann.

Keine Rabatte auf lebende Tiere!

Unsere Aquarienausstellung im GEOMAR Kiel wird von dem dort eingesetzten Personal gepflegt.

Himmelfahrt: Am 25.05.2017 ist ein Treffen im Restaurant „Athen“, Ihlkatenweg 3, 24247 Mielkendorf geplant..

Für die Juli-Veranstaltung 2017 ist ein Besuch des Landesmuseum Schloss Gottorf in Schleswig geplant. Die Leitung und das Programm wird von Dr. Elena Nikulina und Dr. Ulrich Schmöcke übernommen.

Unser Terrassentreffen im Restaurant „Der Legienhof“ ist geplant. Die Bekanntgabe des Termins erfolgt kurzfristig nach Wetterlage.

Das traditionelle Jahresausklang-/Grünkohlessen wird als Jahresauftaktveranstaltung am 13.01.2018 stattfinden.

Da Stefanie Schmidt-Hamann den Posten der Schriftführerin übernommen hat, erfolgt der Versand der KIELER SPROTTE wieder durch Thomas Althof.

Die Regulierung von Schäden über die Eigenschadenversicherung erfolgt künftig durch Christian Schmidt.

Es wird um Beiträge für die Kieler Sprotte gebeten.

Der Vereinsfreund Kurt Geißler, Redakteur unseres Vereinsorgans „Kieler Sprotte“ bittet um möglichst zeitnahe Ablösung als Redakteur.

Die Pflege der Seite VDA-online wird der 2. Vorsitzende übernehmen.

Als Ziel der Familienfahrt 2017 wird die Insel Helgoland vorgeschlagen. Der Vereinsfreund Daniel Konn-Vetterlein will sich informieren wie ein Besuch der Insel gestaltet werden kann.

Der 1. Vorsitzende Herbert Walle bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme an der Jahreshauptversammlung 2017 und wünscht ein erfolgreiches Vereinsjahr 2017.

Herbert Walle
1. Vorsitzender

Rolf Körner
2. Vorsitzender

Werner Baumgart
Schriftführer

Hinweis zu TOP 6: Der Jahresbericht des 1. Vorsitzenden ist nicht angefügt.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Glückwünsche an Mitglieder mit einem besonderen Geburtstag

08.05	Franz-Josef Nolden	80
01.06	Uwe Löbowitz	80
24.06	Wolfgang Junk	75
01.07	Hans-Peter Ahlers	75
07.07	Harald Gromek	75
30.07	Marcus Morawe	50
02.08	Jochen Damitz	70
22.08	Jörg Thietje	55
23.08	Klaus-Peter Borchert	80



Mai:

- 04. Wolfgang Dietrich
- 06. Michael Glyschinski
- 06. Waltraud Meurer
- 11. Mario Zastrow
- 15. Torsten Schlapkohl
- 16. Erwin Schröder
- 25. Thomas Althof
- 27. Lucas Petersen



- 24. Kai Moritz
- 29. Jürgen Mertens

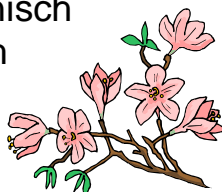
Juli:

- 01. Karpeter Wieckhorst
- 11. Peter Muus
- 12. Siegrid Althof
- 13. Franziska Brenseler
- 21. Margret Krüger
- 26. Merle Sindt
- 27. Herbert Jeß
- 31. Anja Liebenow



Juni:

- 01. Helga Rademacher
- 02. Christoph Ronnisch
- 04. Paul Warkotsch
- 12. Kurt Geißler
- 13. Ernst Ehmke
- 14. Uwe Rebner
- 16. Cornelia Jerzembeck
- 16. Yvonne Wöhle
- 17. Mathias Eberhardt
- 17. Markus Estermann
- 20. Henryk Urbanski
- 20. Ullrich Gluschke



August:

- 02. Manfred Schober
- 02. Thorsten Reimer
- 06. Michael Gruber
- 18. Alfons Signus
- 19. Bernd Hübner
- 27. Jan Meß
- 28. Hans-Joachim Scheffs
- 30. Alexander Schwerdt
- 31. Cassandra Petersen



Stier, 20.4.-20.5.



Zwillinge, 21.5.-21.6.



Krebs, 22.6.-22.7.



Löwe, 23.7.-23.8.



23.8.-24.8. '89

Ehrungen

Durch den 1. Vorsitzenden Herbert Walle wurden geehrt:

Vereinsfreund **Bernd Bejschowitz**:



Ehrung wegen **40-jähriger Vereinstreue**, mit Ehrenurkunde und Ehrennadel.



Vereinsfreund **Manfred Schober**:

Ehrung wegen **40-jähriger Vereinstreue**, mit Ehrenurkunde und Ehrennadel.

Vereinsfreund Manfred Schober konnte die Ehrung wegen Erkrankung leider nicht persönlich entgegen nehmen.

Frau Schober nahm die Ehrung für Ihren Ehemann sehr dankend an und bedankte sich sehr herzlich und voller Freude.



Vereinsfreund und **Ehrenmitglied Ewald Nötzel**:

Unser Vereinsfreund Ewald Nötzel feierte am 13. März 2017 seinen

95. Geburtstag

Dir, lieber Ewald, herzlichen Glückwunsch und alles erdenklich Gute, Gesundheit und noch ein recht langes und

schönes Leben mit Deinen lieben Angehörigen.

Eine Ehrung hatten wir auch noch im Gepäck!
Der Vereinsfreund Ewald Nötzel wurde geehrt für
50 Jahre Vereinstreue

mit einer Ehrenurkunde und Ehrennadel.

Diese Wünsche überbrachten wir, meine Frau Monika, ich und der 2. Vorsitzende, Rolf Körner, mit einem Präsent.

Ewald wohnt zur Zeit in der Senioreneinrichtung Andreas Gayk-Haus in Kiel.
Hier wurden wir von unserem Doppel-Jubilar und seinen Familienangehörigen sehr herzlich empfangen und verbrachten gemeinsam, bei Kaffee und Kuchen, einen schönen und unterhaltsamen Nachmittag.



Ein junges Mitglied

Am 01.03.2017 konnten wir unser jüngstes Mitglied, **Jonas Estermann**, im Verein begrüßen.

Am 02. April, während der Fisch- und Pflanzenbörse, konnte ihm dann unser 1. Vorsitzender Herbert Walle die Vereinsnadel anstecken.

Wir wünschen diesem jungen Vereinsfreund viel Freude und eine lange Stehzeit in unserem Verein.



Die Seepferdchen sagen Dankeschön



Mit diesem wunderschönen Bild bedankten sich die Kinder der Krippengruppe „SEEPFERDCHEN“ der Kita des JANUSZ KORCZAK – Hauses am Skandiniendamm 325 beim *FRESSNAPF XXL Schwentimental* für die Spende eines EHEIM-Futterautomaten, der während der Schließung der Kita während der Weihnachtsfeiertage und über den Jahreswechsel dringend benötigt wurde. Das Bild wurde von Stefan Liebenow übergeben. (TA)

Und noch ein Dankeschön der „Seepferdchen-Gruppe“ des JANUSZ KORCZAK – Hauses

Dieser Dank gilt dem Verein der Kieler Aquarienfrende für die gewährte Hilfe und das Angebot der Kooperation in Sachen Gruppen-Aquarium.

Schaut man sich das mit viel Liebe gestaltete Bild einmal genauer an, dann kann man unschwer erkennen, dass Hände und Füße der kleinen Krabblers aus der Gruppe die Grundlage für die Gestaltung der bunten Fische sind. Eine tolle Idee und ein Dankeschön der Kieler Aquarienfrende für das so nett gestaltete Präsent an die „Seepferdchen“ und ihre Betreuerinnen. (TA)



Arbeitsgruppe Börse

Liebe Vereinsfreunde!

Es geht um unsere Fischbörse, die uns allen doch schon sehr am Herzen liegt. Sie ist ein Schaufenster unseres Hobbys, unserer Leidenschaft. Einigen von uns ist aufgefallen, dass die Attraktivität durchaus noch gesteigert werden könnte. Ein paar von uns (Herbert, Thomas, Rainer und ich) haben sich einmal zusammengesetzt und versucht, einige Gedanken zu ordnen. Dabei haben wir festgestellt, dass dieses Thema doch recht umfangreich ist.

Wir sind zu dem Entschluss gekommen, eine Arbeitsgruppe „Börse“ auf die Füße zu stellen.

Wir suchen noch Mitstreiter, die Lust haben etwas zu verändern! Wir werden uns in lockeren Abständen treffen, unsere Ideen sammeln und die besten Vorschläge umsetzen. So ist der Plan! Aber wie schon gesagt: Wir brauchen Mitstreiter!! Also, raus aus dem Sessel und Freiwillige vor! Im Moment sind Rainer Hüster und ich -Rolf Körner- die ersten beiden.

Jeder von euch kann sich an mich oder Rainer wenden, um mitzumachen.

Am besten bitte per E-Mail an mich: rolfkoerner@gmail.com.

Unser 1.Vorsitzende Herbert Walle hat natürlich auch ein offenes Ohr dafür.

Euer Vereinsfreund

Rolf



AQUARIUM GEOMAR

Das Schaufenster zu
maritimen Welten in Kiel

Aquarium GEOMAR Düsternbrooker Weg 20, 24105 Kiel
 Offen: ganzjährig 09:00 bis 18:00 Uhr (Eingang an der Klellinie)
 Seehundefütterung: 10:00 und 14:30 Uhr (außer Fr.)
 Telefon: 0431 600-1637
 kontakt@aquarium-geomar.de | www.aquarium-geomar.de

GEOMAR

jeden Mittwoch und Freitag
ab 17:00 Uhr
Schnitzel von Schwein
und Pute
mit diversen Beilagen
inclusive Salat und
Dessert Buffet
für 11,90 €

am 2. Sonntag im Monat
großes
Brunch-Buffet
inclusive Kaffee, Tee und
O-Saft ab 10:30 Uhr für
12,50 €

Jeden Sonntag
3 Gänge Menü für 8,90 €

Tischreservierung erwünscht

Schnitzelbuffet




Zass das Schnitzelhaus Nr.1

Tag	Küchenzeiten
Montag	geschlossen
Dienstag	geschlossen
Mittwoch	16:30 - 22:00 Uhr
Donnerstag	16:30 - 22:00 Uhr
Freitag	16:30 - 22:00 Uhr
Samstag	16:30 - 22:00 Uhr
Sonntag	11:00 - 21:30 Uhr

Zass das Schnitzelhaus Nr.1
Zastrowstr.14
24114 Kiel
0431 691 22 93
restaurant-zass@t-online.de

Schnitzel Wiener Art schon für 6,90 €
XXL Schnitzel 500g ab 13,90 €
Sonntags 3 Gänge Menü für 8,90 €

Garnelen richtig einsetzen und pflegen

von Dipl.-Biol. Rainer Hüster

Garnelen reagieren empfindlicher als Fische auf zu schnelles Umsetzen. Sie überleben das oft nicht.

Zeitbedarf 2 bis 3 Stunden zum Eingewöhnen:

Gib die Neulinge mit dem Transportwasser in ein Gefäß und lass Wasser aus dem Aquarium tropfenweise zulaufen (z.B. über Luftschlauch mit Schlauchklemme) oder füge es mit einem Löffel in kleinsten Portionen zu. Nach 2 bis 3 Stunden soll sich die Wassermenge verdreifacht haben. Dann kann man die Garnelen mit einem Kescher umsetzen.

Meine Red Fire, Orange F., Yellow F. sind Zuchtformen einer Art: *Neocaridina davidi*.

Ich halte sie in Kieler Leitungswasser: 21 - 25°C. Sie vertragen laut Literatur: 4 - 28°C, GH bis 20°, pH 6 - 8.

Rot-weiße Bienen- und Tigergarnelen (Red Bee, *Caridina logemanni* und *C. mariae*) leben bei mir in weicherem Wasser bei 22 –bis 25°C, GH bis 12, pH 6 bis 7,5. Einige habe ich auch schon in Kieler Leitungswasser gepflegt.

Sie fressen alles Organische: Algen, Trockenfutter, Lebendfutter, Frostfutter, Laub und Grünfutter.

Garnelen sind sehr genügsam, eine Sorte Trockenfutter und Blätter reichen, alles Weitere ist Luxus.

Ich füttere (luxuriös): Trockenfutter: Tetra Min/Phyll, Crusta Gran von Dennerle und anderes Lebendfutter: Artemia-Nauplien, Frostf.: schwarze Mückenlarven und Wasserflöhe.

Laub: Herbstlaub der Walnuss (auch im Sommer frisch wie Grünfutter), Haselnuss, Buche, Eiche.

Grünfutter: Löwenzahn, Brennnessel, Giersch, frische Walnussblätter, jeweils kurz aufkochen (blanchieren) und abgekühlt verfüttern. Nur aus dem Garten oder Bio-Ware ohne Pestizide (Pflanzenschutzmittel). Ware aus konventioneller Landwirtschaft schädigt die Tiere.



Bitte nie zu viel füttern. In gut eingerichteten Becken mit geeigneten Fischlein brauchen Garnelen fast kein Futter, sie fressen die Reste und Algen. 1 bis 4 Wochen hungern ist für die meisten Garnelen problemlos. Ich gebe 1 bis 2 mal täglich winzige Mengen. Weniger oder mal hungern lassen ist natürlicher und viel besser. Blätter dürfen im Becken bleiben, alles andere bis zu 4 Stunden. Je kleiner das Becken, desto empfindlicher reagieren die Tiere.

Wasserwechsel: 20% alle 1 bis 4 Wochen, je nach Beckengröße und Besatz. Je größer das Becken, desto stabiler ist das System.

Weitere Informationen bei den Versammlungen der Kieler Aquaristenfreunde, jeden 2. Mittwoch im Monat.

Und nun: Viel Erfolg und Freude mit den Tierchen

Aphanius anatoliae – ein Name, aber viele Gesichter

von Daniel Konn-Vetterlein

Türkei, Anatolien, Kapadokien: Hierher verschlug es zwei Freunde und mich im Frühjahr 2013. Ansonsten eher südamerikanisch inspiriert und dort auf Fischfangreisen unterwegs, war die Türkei für mich vollkommenes Neuland und die Erwartungen entsprechend hoch. Es ging darum, eine schöne Zeit mit Freunden zu verbringen, faunistisch Neues kennen zu lernen und bei alledem auch noch erfolgreich die gesuchten Arten nachweisen zu können. Hier möchte ich mich auf die *Aphanius* konzentrieren, die Weiteren, mindestens



A. danfordii type male

ebenso spannenden Arten, aber nicht gänzlich außenvorlassen.

Einer hiervon war *Aphanius danfordii* (Boulenger, 1890), ein unsagbar hübscher Mittelmeerkärpfling, der seitdem meine Lieblingskillifischart ist. Wir fanden ihn nach

gut 600 km an seiner Typuslokalität, den Sultan Swamps in der Develi-Senke. Uns bot sich der Anblick eines weitläufigen Sumpfgebietes, das jetzt im April von kleineren, miteinander verbundenen Tümpeln und einem offensichtlich von Menschenhand begrabigten Kanal (parallel zur Straße) geprägt war. Da die Schneeschmelze in den umliegenden Bergen kurz vorher eingesetzt hatte, ist es sehr wahrscheinlich, dass die Gewässer im Laufe des Sommers an Größe einbüßen und weite Teile der Senke trockenfallen. Ein Freund, der die Typuslokalität schon einige Jahre vor uns besucht hatte, berichtete uns im Voraus bereits von einem eher trockenen, mageren Gebiet. Nichts destotrotz sind die



A. danfordii female type locality



Biotop von A. danfordii

Sultan Swamps sowohl für den Menschen, wie auch für viele Zug- und Rastvögel ein wertvolles Erholungsgebiet. Die *A. danfordii* hielten sich ufernah in Algen- und Wasserpflanzenbüscheln auf. Der Grund des Gewässers war geprägt von Steinen in der Größe von Honigmelonen, feinem Kies sowie

stellenweise etwas Sand. Hier und da lagen kleine Äste im klaren Wasser und boten den Kärpflingen weiteren Schutz. Diesen schienen sie allerdings nicht



besonders nötig zu haben, denn weder konnten wir in diesem Gewässer potentielle Feindfische finden, noch ließ das aktive Verhalten der Fische auf eine für sie riskante Umgebung schließen. Die dort ebenfalls angetroffenen Schildkröten der Art *Emys*

orbicularis verschmähen sicher keinen kleinen Proteinbissen, aber für gesunde *Aphanius* sollte es kein Problem darstellen, diesen Opportunisten mit einem Flossenschlag zu entfliehen. Es gelang uns sowohl Männchen als auch Weibchen zu fangen, die, wie an ihrer Färbung zu erkennen war, gerade im vollen Balzkleid waren und offensichtlich um den Monat April herum mit der Fortpflanzung beginnen. Die Färbung der Männchen nach dem Fang war beeindruckend, im Aquarium habe ich eine solch intensive Gelbfärbung bisher nicht beobachten können. Hierfür müssen die Fische in den Teich!

Unsere Route führte uns nun nach Norden, wir fuhren Richtung Konya und passierten dabei das Einzugsgebiet des Tuz Gölü, einem hypersalinen See der aufgrund seiner unwirtlichen Lebensbedingungen von keiner Fischart bevölkert wird. Gespeist wird er allerdings von Süßwasser, und in der weiten steppenartigen Umgebung sind Gewässer jeder Art durch den sie umgebenden Baumbewuchs schnell auszumachen. Wir versuchten unser Glück in zwei kleinen Bächen nahe der Ortschaft Karaküllük bzw. Gölyazi. Im Gegensatz zur Develi-Senke erwartete uns hier ein sandiger, matschiger Bodengrund und nur wenige, dichte Ansammlungen einer Macrophytenart. Das Wasser war zwar eindeutig klar, hatte aber einen leichten Blaustich. Mit gewöhnlichen Teichkeschern gelang uns in den maximal 2 m breiten und einen halben Meter tiefen Fließgewässern der Nachweis von je einem *Aphanius*, die ich jedoch hier als Standortvarianten und nicht als zwei Arten ansprechen möchte, denn das sind sie sicher nicht. Interessanterweise unterschieden sich die beiden Populationen deutlich im Phänotyp. Die Männchen aus Karaküllük hatten orange Analen und die aus Gölyazi gelbe, bei einer Distanz von nur drei bis vier Kilometern zwischen beiden Fundorten. Die langsam fließenden Bäche boten sonst noch einigen Wirbellosen und der Schmerle *Cobitis turcica* einen Lebensraum. Wie auch die Kärpflinge bevorzugten diese die von Wasserpflanzen beschatteten und besser geschützten Bereiche. Ein Grund hierfür könnte die hohe Anzahl an Schreitvögeln wie Silber- und Graureiher sein, die wir durchgängig beobachten konnten.

Ein gänzlich anderes Biotop bot sich uns bei der Ortschaft Insuyu, einige Kilometer weiter. Dort trafen wir auf einen zügig dahinfließenden Bach, der von Ufer zu Ufer und von oben bis unten mit einer einzigen Wasserpflanze gefüllt war. In deren Dickicht versteckten sich große Bestände von

Oxynoemacheilus eregliensis und *Pseudophoxinus crassus*, die offenbar in gemischten Schwärmen dort vorkommen. Jedoch fanden wir hier keine *Aphanius*, dafür war das Gewässer möglicherweise zu schnell fließend. Dem Bach folgend gelangten wir zu einem kleinen Wehr, durch das der Bach etwas beruhigt wurde und schließlich zum fast gänzlichen Stillstand kam und in einem bis zu 2 m tiefen, runden Teich endete. Mit den erprobten Teichkeschern gelang und dann hier endlich der Fang einer unserer Zielfische: *A. anatoliae*, uns zwar jene Population die als *Aphanius chantrei venustus* (Kosswig & Sözer, 1945) beschrieben wurde. Auch hier schienen beide Geschlechter gerade in Balzstimmung zu sein, die Männchen waren überzogen von einem silbrigen Schimmer und die adulten Weibchen laichvoll. Trotz vieler Versuche gelang uns der Fang nur in dem beschriebenen, kleinen Bereich vor dem Wehr und nicht im Fließbereich des Baches, wo wir selbst in den etwas ruhigeren Uferzonen erfolglos bleiben sollten. Uns war das allerdings herzlich egal, denn wir hatten prachtvolle Exemplare fangen und fotografieren können. Zeigte sich uns der, leider nicht namentlich bekannte Bach hier noch in seiner vollen Schönheit, so änderte sich das leider in dessen Verlauf deutlich. Durch ein kleines Tal folgte ihm unsere Straße, bis hin zu einer kleinen Ortschaft. Und plötzlich war an die Stelle des fülligen Wasserpflanzenbestandes eine ebenso dicke Schicht aus Müll getreten: Wasserflaschen, Dosen, Alufolie, Müllsäcke, was man sich vorstellen kann. Dieses Bild bot sich uns leider oft, wenn wir nahe einer Ortschaft ein Gewässer aufsuchten. Kein Pfandsystem und offensichtlich fehlendes Interesse an der Umwelt sind hierfür die Gründe.



Pseudophoxinus crassus



Aphanius chantrei venustus female

le Exemplare fangen und fotografieren können. Zeigte sich uns der, leider nicht namentlich bekannte Bach hier noch in seiner vollen Schönheit, so änderte sich das leider in dessen Verlauf deutlich. Durch ein kleines Tal folgte ihm unsere Straße, bis hin zu einer kleinen Ortschaft. Und plötzlich war an die Stelle des fülligen Wasserpflanzenbestandes eine ebenso dicke Schicht aus Müll getreten: Wasserflaschen, Dosen, Alufolie, Müllsäcke, was man sich vorstellen kann. Dieses Bild bot sich uns leider oft, wenn wir nahe einer Ortschaft ein Gewässer aufsuchten. Kein Pfandsystem und offensichtlich fehlendes Interesse an der Umwelt sind hierfür die Gründe.



Aphanius chantrei venustus male

Doch blieb uns keine Zeit lange über die Probleme der Menschheit zu sinnieren, denn unser Zeitplan war eng bemessen und das nächste Ziel war eines der Hauptziele unserer Reise: *Aphanius villwocki* (Hrbek & Wildekamp, 2003). Die Typuslokalität dieser Art lag nicht wirklich auf unserem Weg, aber wie oft ist man schon einmal „in der Nähe“ und somit entschieden wir uns das Risiko einzugehen und einen Schlenker zu fahren um auch diesen attraktiven Mittelmeerkärpfling einmal genauer beobachten zu



A. villwocki male type locality



Biotope

können. Es zog uns also in Richtung der Pinarbasi-Quellen, ein kleines, etwas abseits der Straße gelegenes und von Bäumen und Buschwerk abgeschottetes Areal. Dieser und der Umstand, dass es sich um ein Naturschutzgebiet zu handeln scheint, führten dazu, dass uns hier relativ wenig Müll am und im Gewässer begrüßte. Wir kämpften uns also erstmal durch den dornigen Buschgürtel und stellten schnell fest, dass

die Mühen vergeblich waren, denn an der südlichen Seite des Areals zeigt sich das Gewässer als absolut bewegungslos und mit *Lemna minor* komplett dicht bedeckter Oberfläche. Einige hier ausgeführten Versuche mit dem Kescher resultierten lediglich in dreckigen Klamotten, stinkenden Faulgasen die aus dem Boden emporstiegen und blutigen, von Egel n besetzten Beinen. Zu Fuß versuchten wir an eine besser geeignete Stelle zu gelangen und erreichten nach einigen Metern ein flaches Ufer, das an einen kleinen Einstieg in das hier seeartige Gewässer erinnerte. Glasklares Wasser, eine Sicht bis zum ca.

2 m tief-liegenden Grund und gemächlich ihre Runden ziehende Gruppen von *Carassius gibelio* belohnten unser Risiko schon jetzt. Leider erreichten wir das Biotop bei einsetzender Abenddämmerung und das Wetter spielte auch nicht mit. Es blieb also wenig Zeit, wenn wir nicht



Aphanius mentoides Kirkgöz male

am nächsten Tag wiederkommen oder eine weitere Nacht im Auto verbringen wollten. Wir suchten uns einen passenden Bereich, fanden diesen zwischen einigen Schwertlilien und begaben uns an den Fischfang. *Oxynoemacheilus*

angorae, *Carassius gibelio*, und einige Garnelen sowie Süßwasserkrabben landeten schnell im Netz. Es fehlten aber weiterhin die gesuchten *Aphanius*, und es wurde dunkler. Dann plötzlich schimmerte es orange im Netz: Ein adultes Männchen, und was für eins, fast 65 mm Totallänge, prächtig gefärbt und mit einem tollen, schwarzen Dorsalsaum geschmückt. Das wurde auch Zeit, was ein erfolgreicher Tag! Schlussendlich gelang uns auch der Fang eines passenden Weibchens, welches zwischen den Lilien in etwas stärkerer Strömung saß. An dieser Stelle trat Wasser aus dem Hauptsee aus und ein geringes Gefälle führte zu, an einigen Stellen schnell fließendes Wasser. Die Lilien boten den Kärpflingen vielleicht genau die Ruhezone die sie benötigten. Die Diversität der Pinarbasi-Quellen ist beachtlich, mit mehr Zeit und vielfältigerer Ausrüstung kann man hier sicherlich noch die ein oder andere Art mehr fangen. Auf eine hätten wir aber verzichten können: *Gambusia holbrooki* kreuzte in diesem Biotop das erste Mal unseren Weg.



Die Reise führte uns nun in die Türkische Seenregion, einem weitläufigen, wassergeprägten Areal aus dem gleich drei *Aphanius*-Arten bekannt sind. Im See Burdur, an dem auch die Stadt Burdur liegt, bezogen wir ein kleines Hotelzimmer. *Aphanius sureyanus*, der fälschlicherweise manchmal noch als *A. burduricus* (Akşiray, 1948), *A. burdurensis* (Ermin, 1946) oder als Unterart *A. anatoliae sureyanus* bezeichnet wird, war unser Ziel, eine seltene Art und gleichzeitig die einzige Fischart des Sees, der durch seine Hypersalinität für alle anderen Fischarten der Umgebung unbewohnbar ist. Schnell jedoch mussten wir feststellen, dass der See unter der intensiven, landwirtschaftlichen Nutzung des Wassers und der angrenzenden Stadt enorm gelitten hatte. Mit dem Auto wollten wir an dessen Ufer fahren und fischen, es war uns jedoch leider möglich bis weit in den großflächig trocken gefallenen See hinein zu fahren. Auf dem Boden bildete sich eine Salzkruste, ebenfalls ein Indiz für die angesprochene Hypersalinität. Da es uns nicht möglich war einen geeigneten Ort zu finden, an dem wir einen Fang hätten wagen können ohne im

tiefen Schlamm zu versinken, entschieden wir uns niedergeschlagen zur Weiterfahrt und hofften auf besseres Gelingen für andere Expeditionen der folgenden Jahre.

Wir querten eine kleine Gebirgskette und gelangten an den Aci Gölü, einem weiteren hypersalinen See, dessen Oberfläche im Sommer nur 35 km² beträgt, während er im Winter eine bis zu 100 km² große Fläche bedeckt. Auch dieser See ist besonders reich an Natriumsulfat, das am südwestlichen Ende auch kommerziell gewonnen wird. *Aphanius transgrediens* (Ermin, 1946) lebt an den Ufern des Sees in bis zu 16 Quelltöpfen, die sich uns wunderschön boten, klares, leicht bläuliches Wasser führten und von Makrophyten stark geprägt waren. Seit 1992 jedoch wird das Bild des unberührten Biotops fortlaufend negativ beeinträchtigt, denn ein Neozoen macht sich breit: *Gambusia holbrooki*. Ehemals als „Moskitofisch“ bekannt und massenhaft an der gesamten Mittelmeerküste ausgesetzt, sollte dieser Lebendgebärende Mückenlarven vor dem Schlupf fressen und so zur Eindämmung von durch Mückenweibchen übertragende Krankheiten beitragen.



Die reale Welt funktioniert allerdings anders als man sich es erhofft hatte und so ist mittlerweile bekannt, dass die Kärpflinge viel lieber die Eier und Jungfische anderer, nativer Fische fressen und so zu deren Populationsrückgang beitragen. Alle unsere Fischzüge erbrachten viel Fisch, aber keinen einzigen *Aphanius*. Zum damaligen Zeitpunkt

gingen wir davon aus, dass die Art möglicherweise ausgestorben sei, jetzt wissen wir allerdings, dass wir glücklicherweise falsch lagen und es in den Gewässerabschnitten weiter zur Seemitte hin noch Vorkommen gibt. Nichts desto trotz war die Situation im April 2013 erschreckend.

Der See Salda rief, und das zu Recht. Blaues Wasser, weiße Strände, fast wie in der Karibik und das auf immerhin 1180m über dem Meeresspiegel. Dieser See ist zwar nicht so hypersalin wie die Vorherigen, aber sehr alkalisch (8,0-10,0) und daher finden sich auch hier ganz besondere Lebensbedingungen vor, die bei der Pflege im Aquarium zu berücksichtigen sind. Hier suchten wir *Aphanius saldae*, eine Art, die so gar nicht dem typischen Bild eines Mittelmeerkärpflings entspricht. Sie lebt pelagisch, in großen Schwärmen und erinnert bei der Beobachtung etwas an Schwärme von Moderlieschen (*Leucaspius delineatus*), wie man sie bei uns sehen kann. Der ufernahe Grund des Sees war steinig, das Wasser kalt, aber klar und Pflanzen konnten wir nirgendwo erblicken. Mit unseren bisher benutzten Teichkeschern, das war uns schnell klar, waren wir hier aufgeschmissen. Aber eben für jenes Biotop hatten wir etwas dabei, ein kleines Zugnetz. Noch am ersten Abend fingen wir zu unserer großen Überraschung gleich Dutzende *A. saldae*, und das mit nur wenigen Netzzügen. Außerdem im Netz landeten einige Exemplare

der sehr hübschen Schmerlenart *Cobitis phrygica*. Der schnelle Erfolg überraschte uns, denn gerade über den Fang dieser Art hatten wir uns vorher schon den Kopf zerbrochen. *A. saldae* ist aber nicht nur aufgrund der Lebensweise im offenen Wasser eine besondere Art. Wie keine andere, der von uns aufgesuchten Arten hat *A. saldae* ein oberständiges Maul und ist auf Anflugnahrung an der Wasseroberfläche spezialisiert. Während wir *A. saldae* in einer kleinen, flachen Bucht nahe einem der zwei Zuflüsse des Sees fingen, gelang uns auf der gegenüberliegenden Seite des Gewässers, auch an einem kleinen Zufluss, der Nachweis einer Form von *A. anatoliae*. Die hier gefangenen Fische lebten etwas weiter in das zuströmende Gewässer zurückgezogen und entsprachen im Morphotypus dem „typischen“ Mittelmeerkärpfling.

Da sich unsere Reiselangsam dem Ende näherte und unsere Flüge zurück nach Spanien, Norwegen und Deutschland schon am nächsten Tag gingen, entschieden wir uns, die kommende Nacht schon in Antalya zu verbringen um jegliches Risiko zu vermeiden. Auf dem Weg lag ohnehin noch eines unserer Ziele. Dabei handelte es sich um die sicherlich bekannteste *Aphanius*-Art: *A. mentoides* aus der Kirkgöz-Quelle. Die hochrückige, im männlichen Geschlecht bläulich irisierende Art ist nicht zu Unrecht die Einzige, die sich gelegentlich mal im Zoohandel findet. Kaum sind wir an dem kleinen See angekommen, machte sich die nahegelegene Großstadt bemerkbar: Picknickende Familien, Autos mit Grill und Müll, viel Müll. Wie schon zu Beginn der Reise zeigte sich hier wieder, dass, das Umweltbewusstsein in der Türkei noch nicht erwacht gewesen zu sein schien. Aber selbstredend versuchten wir unser Glück und waren schnell erfolgreich. Adulte Männchen und Weibchen gingen



A. mentoides Kirkgöz female

uns ins Netz und bescherten uns einen doch erfolgreichen Abschluss dieser kurzen, aber knackigen Reise. Eine Fülle an unterschiedlichen Eindrücken aus der Türkei ist, was wir mit nach Hause nehmen konnten.

Die Türkische Seenlandschaft ist ein Paradies für Ornithologen, und den Freund von ausgefallenen Fischarten. Die Gastfreundschaft der Bevölkerung hat uns ebenso beeindruckt, mehr als einmal wurden wir zu Tee auf offener Straße eingeladen und fanden wir den Weg einmal nicht, wurde der englischsprachige Sohn von zuhause hergerufen und brachte uns zu dem gesuchten Gewässer.

Auch wenn ich es seitdem leider nicht mehr in die Türkei geschafft habe, so wird es definitiv nicht meine letzte Reise dorthin gewesen sein. Eine weiter östlich orientierte Route weckte schon damals Interesse in mir und wer weiß, vielleicht wird es ja bald eine Wiederholung unserer Tour geben.

Einladung zum Bezirkstag

Der Husumer Aquarien- und Terrarienverein von 1966
und der VDA-Bezirk 03 – Schleswig-Holstein

laden alle

Aquarien- und Terrarienfrende

ein zum

Bezirkstag am Sonntag, den 10.09.2017

In der Gaststätte Kielsburg, Messplatz 1, 25813 Husum

Vorläufiges Programm:

- | | |
|---------------|---|
| 10.30 Uhr | Begrüßung und Information aus dem VDA |
| 11.00 Uhr | <u>„Lebendgebärende: Arten, Begattung, Geburt“</u>
Vortrag von und mit Uwe Werner |
| 12.00 Uhr | Mittagessen
(Bestellung am Veranstaltungsbeginn) |
| 13.30 Uhr | <u>„Aquarienfleglinge aus australischen Gewässern“</u>
Vortrag von und mit Uwe Werner |
| 14.30 Uhr | Abschluss |
| bis 15.30 Uhr | <u>Zierfisch- und Pflanzenbörse</u>
in Zusammenarbeit mit den Schleswiger Aquarienfrenden |

Gäste sind herzlich willkommen – Eintritt frei

Info: Ulf Marke 04846 / 6759; Oliver Blötz 04841 / 2609

Jahresprogramm der DKG Regionalgruppe Schleswig-Holstein

05.02.2017	Hans Barske	Französisch Guayana - Eindrücke aus dem entferntesten aller EU-Länder
02.04.2017	Olaf Deters	<i>Aphyosemion</i>
04.06.2017	Rainer Sonnenberg	Von Freetown zum Mount Bintumani und zurück. Fische aus dem Inneren Sierra Leones.
06.08.2017	alle	Sommertreffen, ggf. Ausflug
01.10.2017	Kay Urban	Wildformen lebendgebärender Fische – schöne Bilder und Erfahrungen
03.12.2017	alle	Nikolaustreffen

Treffpunkt ist jeden geraden Monat im Jahr, am ersten Sonntag des Monats im Legienhof, Kiel.

Die Treffen beginnen - wenn nicht anders kommuniziert - um 10.30 Uhr.

Gäste und Killi-Interessierte sind natürlich jederzeit willkommen!

Bei Interesse und für Fragen bitte an den Obmann der Regionalgruppe wenden:

Daniel Konn-Vetterlein

Spichernstraße 12

24116 Kiel

d.konn.vetterlein@gmail.com

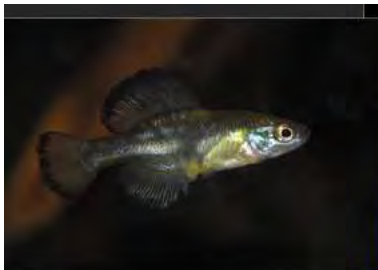
Einladung zum Vortrag

Von Freetown zum Mount Bintumani & zurück – Fische aus dem Inneren Sierra Leones



Ein Vortrag von Rainer Sonnenberg
11.06.2017 – 10.30 Uhr
Kiel, Legienhof

Wildformen lebendgebärender Fische



Ein Vortrag von Kay Urban



10.30 Uhr
01.10.2017
Kiel, Legienhof



**Fango
Heißluft
Massage
Bindegewebsmassage
Bewegungs- und
Eistherapie
Laser-/Akupunktur**

Privat und
Bundeswehrangehörige
keine gesetzl. Kassen
Termine nach Vereinbarung

Massage- Praxis

WALLE

Staatlich geprüfter Masseur
und medizinischer Bademeister

Apenrader Straße 3 · 24159 Kiel
Telefon 04 31 / 36 33 15

Fisch- und Pflanzenbörsen in Schleswig-Holstein 2017

Aquarien- und Terrarienverein Lübeck von 1920 e.V.

Emiel-Possehl-Schule, Georg-Kerschensteiner Str. 27, 23554 Lübeck.
Jeden 2. Sonntag im Monat, 10.00 - 12.00 Uhr.
Im Juli/August Sommerpause

Kieler Aquarienfreunde e.V., gegr. 1955

Der Legienhof, Legienstraße 22, 24103 Kiel.
Jeden 1. Sonntag im Monat, **10.00 - 12.00 Uhr**
Platzreservierung erforderlich



Die Juni-Börse findet am 11.06.2017 statt!

„IRIS“ Verein der Aquarienfreunde Neumünster

Holstenschule, Altonaer Str. 40, 24534 Neumünster.
Ab sofort: Jeden 2. Samstag im Monat, 14.00 - 16.00 Uhr von Okt. - März

„IRIS“ Verein der Schleswiger Aquarienfreunde 1940

Gallbergsschule, Gallberg 47, 24837 Schleswig
Am letzten Sonntag im Monat von August bis März 09.30 - 11.30 Uhr.
Ausgenommen, wenn Weihnachten und Ostern auf diesen Termin fallen,
dann gibt es in diesem Monat keine Börse.

Eckernförder Aquarienfreunde, gegr. 1967

Bürgerbegegnungsstätte, Rathausmarkt 3, 24340 Eckernförde.
Jeden 3. Sonntag im Monat, 10.00 - 12.00 Uhr.

Aquarienfreunde Heide u. Umgebung von 1972

25746 Heide, Halle des KSV, Am Kleinbahnhof 12 - 14
Jeden 3. Sonnabend im Monat, von 14.00 bis 16.00 Uhr
(Sommerpause Juni bis August).

Aquarien - Terrarienverein Bargteheide e.V.

Albert-Schweitzer-Schule, Mehrzweckhalle, Lindenstr. 4
22941 Bargteheide.
Nähere Auskunft bei Hans.-Joachim Höwler, 04102-65146 (Börsenwart)
Oder siehe www.atb-fisch.de/veranstaltungen/boerse

„STICHLING“ Aquarien- u. Terrarienfreunde von 1980 Norderstedt

Grundschule Immenhorst, Glashütter Damm 53b, 22851 Norderstedt,
am 10.09., 08.10., 12.11. und 12.12.2017

Ohne Gewähr

Bilder von
Daniel Konn-
Vetterlein



Impressum

„KIELER SPROTTE“

Herausgeber:	Kieler Aquarienfreunde e.V. gegr. 1955 www.kieler-aquarienfreunde.de
Redaktion und Anschrift:	Kurt Geißler, Birkenweg 8, 24107 Kiel Tel.: 0431 – 31 37 73 E-Mail: kiesprotte@kabelmail.de
Layout:	Kurt Geißler
Lektorat:	Michael Köllmer
Erscheinungsweise:	In den Monaten: Januar, Mai, September,
Redaktionsschluss:	28.07.17 für die S e p t e m b e r – Ausgabe 18.11.17 für die J a n u a r – Ausgabe 23.03. 2018 für die M a i – Ausgabe

Manuskripte u. Anfragen bitte direkt an die Redaktionsanschrift.

Artikel u. Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung des Vorstandes und der Redaktion wieder.

VEREINSVERANSTALTUNGEN

Vereinsabend:	Jeden 2. Mittwoch im Monat, jeweils um 20.00 Uhr
Börsen:	Jeden 1. Sonntag im Monat, von 10.00 -12.00 Uhr im Vereinsrestaurant „DER LEGIENHOF“, Legienstraße 22, 24103 KIEL
Börsenanmeldung:	Richard Plagge, Holstenkamp 22 24619 Bornhöved, Tel.: 04323 / 80 27 96 E-Mail: kersten-plagge@t-online.de Platzreservierung erforderlich !

VEREINSVORSTAND

Vorsitzender:	Herbert Walle, Apenrader Straße 3, 24159 KIEL, Tel.: 0431/36 33 15 E-Mail: Herbert.Walle@t-online.de
2. Vorsitzender:	Rolf Körner, Brodersdorfer Straße 40c 24149 Kiel Tel: 0431/ 5578625 mob. 0176 95432585 E-Mail: rolfkoerner@gmail.com
Schriftführerin:	Stefanie Schmidt-Hamann, Ragniter Weg 1, 24220 Flintbek, Tel.: 04347 711733 Mail: stefanie.schmidt-hamann@debeka.de
Kassenwartin:	Siegrid Althof, Hammerfestweg 48 24109 KIEL, Tel. : 0431/52 82 47 E-Mail: siealthof-aquaverein@gmx.de
Stellv. Kassenwart u. Ver- einsverwaltung:	Thomas Althof, Hammerfestweg 48, 24109 KIEL, Tel.: 0431/52 82 47 E-Mail: thalthof-aquaverein@gmx.de

Bankverbindung:	Deutsche Bank, Privat- und Geschäftskunden AG, Kiel IBAN: DE55210700240052299500 , BIC :DEUTDEDB210
------------------------	--

FISCH GIBT ES BEI UNS NICHT NUR IN DER DOSE!

DAS FUTTERHAUS bietet Ihnen auch fachkundige Beratung und ein breites Sortiment rund ums Thema Aquaristik.



Eine Aquaristikabteilung finden Sie z.B. hier:

DAS FUTTERHAUS

Carl-Zeiss-Str. 17-19

24223 Kiel-Schwentinental

DAS FUTTERHAUS

Plöner Landstr. 8-10

23701 Eutin



DAS FUTTERHAUS

TIERISCH GUT!